

Betreff:**Beschluss über den Jahresabschluss 2019 des Pensionsfonds der Stadt Braunschweig gem. §§ 129, 130 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)****Organisationseinheit:**

Dezernat II

10 Fachbereich Zentrale Dienste

Datum:

24.06.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)	01.07.2021	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	06.07.2021	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	13.07.2021	Ö

Beschluss:

1. Nach Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Sondervermögens Pensionsfonds durch Herrn Stadtrat Dr. Kornblum als Leiter gemäß § 129 Abs. 1 NComVG sowie aufgrund des Prüfungsvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes im Schlussbericht für das Haushaltsjahr 2019 wird der Jahresabschluss 2019 beschlossen.
2. Im Rahmen des Beschlusses über den Jahresabschluss 2019 wird folgende Genehmigung erteilt:

Der Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses aus der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von **5.046.769,10 EUR** wird auf Rechnung des Haushaltjahrs 2020 vorgetragen und dann gem. § 110 Abs. 6 NComVG der zu bildenden Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Sachverhalt:

1.

Allgemeines

- 1.1 Durch Beschluss des Rates vom 5. Oktober 1999 wurde der rechtlich unselbstständige „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ mit Wirkung vom 1. Januar 2000 errichtet. Durch den „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ sollte die dauerhafte Finanzierung der Versorgung der Beamten und Beamten sowie deren Hinterbliebenen (soweit das Beamtenverhältnis auf Probe nach dem 31. Dezember 1999 begründet worden ist) sichergestellt werden.

Es handelt sich hierbei um ein Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 NComVG. Für das Sondervermögen wird ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt (Abschnitt XIII des Haushaltplanes 2019). Es sind daher die Vorschriften der Haushaltswirtschaft anzuwenden (§ 130 Abs. 4 NComVG). Für jedes Haushaltsjahr ist ein Jahresabschluss im Sinne des § 128 Abs. 1 bis 3 NComVG nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus einer Bilanz, einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung und einem Anhang. Dem Anhang

sind ein Rechenschaftsbericht sowie eine Anlagen-, eine Schulden-, eine Rückstellungs- und eine Forderungsübersicht beigefügt. Die entsprechenden Unterlagen sind in der Anlage 1 dieser Vorlage dargestellt.

Unter Berücksichtigung des Ratsbeschlusses vom 6. Februar 2018 (17-05794) erfolgte für das Jahr 2019 eine pauschale Zuführung gemäß dem geltenden Investitionsprogramm in Höhe von 5.087.000 EUR. Darüber hinaus wurden dem Sondervermögen satzungsgemäß Abfindungsleistungen aus der Versorgungslastenteilung in Höhe von rd. 369.300 EUR für insgesamt elf aufgenommene Beamten und Beamte zugeführt. Im Gegenzug waren für neun Personen, die aufgrund von Dienstherrenwechseln aus dem Pensionsfonds ausgeschieden sind, Abfindungszahlungen in Höhe von rd. 599.500 EUR zu leisten. Diese wurden dem Sondervermögen entnommen und dem Kernhaushalt zugeführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 weist eine Bilanzsumme von rund 57,130 Mio. EUR aus. Die Nettoposition beträgt rund 57,030 Mio. EUR.

- 1.2 Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 wurde vom Rechnungsprüfungsamt im Sinne der §§ 155 Abs. 1 Nr. 1 und 156 Abs. 1 Satz 1 NKomVG i. V. m. § 130 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 4 NKomVG geprüft. Die Bemerkungen sind im Schlussbericht vom 7. Mai 2021 (Auszug siehe Anlage 2) zusammengefasst. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wird bestätigt, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Pensionsfonds vermittelt.

2. Ergebnis des Jahresabschlusses 2019

2.1 Ergebnisrechnung

	Ergebnisrechnung		Abweichungen	
	nach dem Ansatz -in Euro-	nach dem Ergebnis -in Euro-	absolut -in Euro-	relativ -in Prozent-
Ordentliche Erträge	5.749.300,00	5.646.270,84	103.029,16	1,79
Ordentliche Aufwendungen	500.100,00	599.501,74	99.401,74	19,88
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	5.249.200,00	5.046.769,10	-202.430,90	-3,86
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
Außerordentliches Er- gebnis	0,00	0,00	0,00	
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	5.249.200,00	5.046.769,10	-202.430,90	-3,86

Nach der Ergebnisrechnung 2019 des Sondervermögens ergibt sich durch Mindererträge in Höhe von 103.029,16 EUR sowie Mehraufwendungen in Höhe von 99.401,74 EUR insgesamt ein niedrigeres Jahresergebnis gegenüber dem Planwert in Höhe von 202.430,90 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 5.046.769,10 EUR ist auf Rechnung des Haushaltjahres 2020 vorzutragen und dann gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG der Überschussrücklage zuzuführen.

Das gegenüber dem Planwert insgesamt niedrigere Jahresergebnis in Höhe von -3,86 % begründet sich insbesondere durch niedrigere Zuführungen sowie höhere Entnahmen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (vgl. Nr. 1.1). Die Anzahl der Dienstherrenwechsel sowie die Höhe der damit verbundenen individuellen Abfindungsleistungen sind im

Vorfeld nicht kalkulierbar und können daher nur geschätzt werden. So betrug beispielsweise im Jahr 2019 die höchste zu leistende Abfindungszahlung rd. 339.300 EUR. Der höchste Ertrag für eine neu aufgenommene Beamte lag hingegen lediglich bei rd. 97.600 EUR.

2.2 Finanzrechnung

	Nach dem / der		Abweichungen	
	Finanzhaushalt	Finanzrechnung	absolut	relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Prozent-
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.249.200,00	4.647.590,61	-601.609,39	-11,46
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.336.400,00	1.797.649,97	461.249,97	34,51
Finanzmittelveränderung	6.585.600,00	6.445.240,58	-140.359,42	-2,13
Saldo aus haushaltunwirksamen Vorgängen	0,00	-21.000.000,00	-21.000.000,00	über 100
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	17.427.888,00	15.902.210,83	-1.525.677,17	-8,75
Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres	24.013.488,00	1.347.451,41	-22.666.036,59	-94,39

Im Finanzhaushalt 2019 des Sondervermögens war eine Finanzmittelveränderung, (eine Erhöhung des Bestandes an Zahlungsmitteln) in Höhe von 6.585.600,00 EUR geplant.

Tatsächlich hat sich ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 4.647.590,61 EUR ergeben. Die Abweichung in Höhe von 601.609,39 EUR begründet sich insbesondere durch die erst im Jahr 2019 erfolgte Spitzabrechnung 2018 für Versorgungslastenteilung. Der sich hieraus ergebende Betrag für die nachträgliche Entnahme war deutlich höher als der Betrag für die nachträgliche Zuführung in das Sondervermögen.

Die Abweichung beim Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 461.249,97 EUR resultiert aus dem Tilgungsrückfluss des erst zum Jahresende 2018 vergebenen Konzerndarlehens an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) in Höhe von 4.612.000,00 EUR. Der hierfür erforderlichen außerplanmäßigen Auszahlung hat der Rat in seiner Sitzung am 12. Februar 2019 zugestimmt. Die Kreditvergabe erfolgte kurzfristig in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen und war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht bekannt.

Aus den beiden Salden (laufende Verwaltungstätigkeit/Investitionstätigkeit) ergibt sich insgesamt eine Finanzmittelveränderung in Höhe von 6.445.240,58 EUR.

Unter Berücksichtigung einer haushaltunwirksamen Umbuchung in Höhe von insgesamt 21.000.000,00 EUR in den städtischen Cashpool hat sich zum Stichtag 31. Dezember 2019 ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.347.451,41 EUR ergeben.

Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2019 wurden durch den Leiter des Sondervermögens festgestellt (Anlage 3).

Dr. Kornblum

Anlage/n:

Pensionsfonds Jahresabschluss 2019
Auszug Schlussbericht 2019 RPA
Feststellung Jahresabschluss 2019 durch den Leiter

Jahresabschluss 2019

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

**Jahresabschluss Sondervermögen
Pensionsfonds
zum 31. Dezember 2019**

Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss

I Bilanz

1. Komprimierte Darstellung Bilanz
2. Bilanz

II Gesamt-Ergebnisrechnung

III Gesamt-Finanzrechnung

IV Anhang

1. Erläuterungen
2. Rechenschaftsbericht
3. Anlagenübersicht
4. Schuldenübersicht
5. Rückstellungsübersicht
6. Forderungsübersicht

Jahresabschluss 2019

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

I Bilanz (§ 55 KomHKVO)

1. Komprimierte Darstellung Bilanz

2. Bilanz

Jahresschluss 2019
Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31. Dezember 2018		31. Dezember 2019		31. Dezember 2018 - Euro -	31. Dezember 2019 - Euro -
	- Euro -	- Euro -	Passiva			
1. Immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1. Nettoposition		6.113.675,51	6.113.675,51
2. Sachvermögen	0,00	0,00	1.1 Basisreinvermögen		40.820.911,91	45.869.765,24
3. Finanzvermögen	36.968.539,76	55.782.238,05	1.2 Rücklagen		5.048.853,33	5.046.769,10
4. Liquide Mittel	15.902.210,83	1.347.451,41	1.3 Jahresergebnis mit der Angabe des Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen ¹⁾		0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsbegrenzung	0,00	0,00	1.4 Sonderposten		51.983.440,75	57.030.209,85
			2. Schulden			
			2.1 Geldschulden		0,00	0,00
			2.1.1 Liquiditätskredite		0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)		0,00	0,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		887.309,84	0,00
			2.4 Transferverbindlichkeiten		0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	99.479,61
			3. Rückstellungen		887.309,84	99.479,61
			4. Passive Rechnungsbegrenzung		0,00	0,00
					0,00	0,00
Bilanzsumme	52.870.750,59	57.129.689,46			52.870.750,59	57.129.689,46

¹⁾ davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2018 = 0; 2019 = 0

Braunschweig, den 30/03/2020

Dr. Kornblum (Stadtrat)

Kornblum

Jahresabschluss 2019
Pensionströns der Stadt Braunschweig

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31. Dezember 2018 - Euro -	31. Dezember 2019 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2018 - Euro -	31. Dezember 2019 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen			1.1 Basisvermögen		
1.2 Lizzenzen			1.1.1 Reinformögen	6.113.675,51	6.113.675,51
1.3 Ähnliche Rechte			1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusziffer)	6.113.675,51	6.113.675,51
1.4 Geleiste Investitionszuweisungen und -zuschüsse					
1.5 Aktivierter Umstellungsauflaufwand					
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen					
2. Sachvermögen			1.2 Rücklagen		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	40.820.911,91	45.869.765,24
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
2.3 Infrastrukturvermögen			1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände		
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken			1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkämler			1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge					
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere					
2.8 Vorräte					
2.9 Geleiste Anzahlungen, Anlagen im Bau					
3. Finanzvermögen			1.4 Sonderposten		
3.1 Anteile an verbündeten Unternehmen			1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse		
3.2 Beteiligungen			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung			1.4.3 Gebührausgleich		
3.4 Ausleihungen			1.4.4 Bewertungsausgleich		
3.5 Wertpapiere			1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen			1.4.6 Sonstige Sonderposten		
3.7 Forderungen aus Transfereleistungen				0,00	0,00
3.8 Privatrechtliche Forderungen					
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände					
			2. Schulden		
			36.968.539,76	55.782.238,05	2.1 Geldschulden
					2.1.1 Anleihen
					2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
					2.1.3 Liquiditätsansprüche
					2.1.4 Sonstige Geldschulden
4. Liquide Mittel					
				0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabschrenzung					
				0,00	0,00

*) davon Vorbelastung aus Haushaltseresten für Aufwendungen 2018 = 0; 2019 = 0

Jahresabschluss 2019
Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019			
Aktiva	31. Dezember 2018 - Euro -	31. Dezember 2019 - Euro -	Passiva
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
			2.4 Transferverbindlichkeiten
			2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten
			2.5.1 Durchlaufende Posten
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten
			3. Rückstellungen
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen
			3.1.1 Pensionsrückstellungen
			3.1.2 Beihilferückstellungen
			3.2 Rückstellungen für Altersleistungsbetrieb und ähnliche Maßnahmen
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung
			3.4 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren
			3.8 Andere Rückstellungen
			4. Passive Rechnungsabgrenzung
			Bilanzsumme
	52.870.750,59	57.129.689,46	
			52.870.750,59
			57.129.689,46

Braunschweig, den

30/11/2019

Dr. Kambium (Stadtrat)

Kerle

Jahresabschluß 2019

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

II Gesamt-Ergebnisrechnung

1. Plan-/Ist-Vergleich

2. Plan-/Ist-Vergleich (einschließlich Plananpassungen)

Jahresabschluss 2019
Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnisrechnung - Plan/Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ansätze 2019	mehr (+) weniger (-) (Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwendungen (aus Sp. 5) - Euro -	6
1	2	3	4	5	6		
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben					0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	5.087.000,00	5.087.000,00	5.087.000,00		0,00	
3	Auflösungserträge aus Sonderposten					0,00	
4	Sonstige Transfererträge					0,00	
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾					0,00	
6	Private rechtliche Entgelte					0,00	
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					0,00	
8	Zinsen und ähnliche Finanzenträge	231.813,87	189.982,84	162.300,00		27.682,84	
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen					0,00	
10	Bestandsveränderungen					0,00	
11	Sonstige ordentliche Erträge	917.377,99	369.288,00	500.000,00		-130.712,00	
12	Summe ordentliche Erträge	6.236.191,86	5.646.270,84	5.749.300,00		-103.029,16	
Ordentliche Aufwendungen							
13	Personalaufwendungen					0,00	
14	Versorgungsaufwendungen					0,00	
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					0,00	
16	Abschreibungen					0,00	
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					0,00	
18	Transferaufwendungen					0,00	
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.187.338,53	599.501,74	500.100,00		99.401,74	
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.187.338,53	599.501,74	500.100,00		99.401,74	0,00
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 + 20)	5.048.853,33	5.046.769,10	5.249.200,00		-202.430,90	0,00
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen							
22	Außerordentliche Erträge					0,00	
23	Außerordentliche Aufwendungen					0,00	
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	5.048.853,33	5.046.769,10	5.249.200,00		-202.430,90	0,00

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit
²⁾ ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

Jahresabschluss 2019
Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnisrechnung - Plan-List-Vergleich (einschließlich Plananpassungen)

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2018	Ansätze 2019	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen ³⁾	Ermächtigungen aus HH-Vorjahren (Reste)	Gesamt-ermächtigungen 2019	Ergebnis 2019	mehr (+) weniger (-) ^{(Sp. 8 - Sp. 7) - Euro -}
1	2	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	9
Ordentliche Erträge									
1 Steuern und ähnliche Abgaben								0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	5.087.000,00	5.087.000,00				5.087.000,00	5.087.000,00		0,00
3 Auflösungsbeiträge aus Sonderposten									0,00
4 Sonstige Transfererträge								0,00	0,00
5 Öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾								0,00	0,00
6 Privatrechtliche Entgelte								0,00	0,00
7 Kostenentlastungen und Kostenentumlagen								0,00	0,00
8 Zinsen und ähnliche Finanzentitäten	231.813,87	162.300,00				162.300,00	189.982,84		27.682,84
9 Aktivierungsfähige Eigenleistungen								0,00	0,00
10 Bestandsveränderungen								0,00	0,00
11 Sonstige ordentliche Erträge	917.377,99	500.000,00				500.000,00	369.288,00		-130.712,00
12 Summe ordentliche Erträge	6.236.191,86	5.749.300,00	0,00	0,00	0,00	5.749.300,00	5.646.270,84		-103.029,16
Ordentliche Aufwendungen									
13 Personalaufwendungen								0,00	0,00
14 Versorgungsaufwendungen								0,00	0,00
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								0,00	0,00
16 Abschreibungen								0,00	0,00
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen								0,00	0,00
18 Transferaufwendungen								0,00	0,00
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.187.338,53	500.100,00		99.479,61		599.579,61	599.501,74		-77,87
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.187.338,53	500.100,00	0,00	99.479,61	0,00	599.579,61	599.501,74		-77,87
21 Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	5.048.853,33	5.249.200,00	0,00	-99.479,61	0,00	5.149.720,39	5.046.769,10		-102.951,29
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen									
22 Außerordentliche Erträge								0,00	0,00
23 Außerordentliche Aufwendungen								0,00	0,00
24 Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	5.048.853,33	5.249.200,00	0,00	-99.479,61	0,00	5.149.720,39	5.046.769,10		-102.951,29

¹⁾ nicht für Investitionsaktivität

²⁾ ohne Beiträge und Entgelte für Investitionsaktivität

³⁾ zu den sonstigen Ermächtigungen zählen über- oder außerplanmäßige Aufwendungen, zweckgebundene Mehrerträge und Mehraufwendungen, Veränderungen durch Inanspruchnahme der einseitigen oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit

Jahresabschluß 2019

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

III Gesamt-Finanzrechnung

- 1. Plan-/Ist-Vergleich**
- 2. Plan-/Ist-Vergleich (einschließlich Plananpassungen)**

Jahresabschluss 2019
Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung - Plan/Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ansätze 2019	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte upl./apl. Auszahlungen (aus Sp. 5)	bisher nicht bewilligte upl./apl. Auszahlungen (aus Sp. 5)
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4)	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben					0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	6.952.857,73	5.087.000,00	5.087.000,00		0,00	
3	Sonstige Transfereinzahlungen					0,00	
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾					0,00	
5	Private rechtliche Entgelte ³⁾					0,00	
6	Kostenersatztungen und Kostenumlagen ³⁾					0,00	
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	169.806,03	190.471,10	162.300,00		28.171,10	
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					0,00	
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	739.023,32	757.451,48	500.000,00		257.451,48	
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.861.687,08	6.034.922,58	5.749.300,00		285.622,58	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Personalauszahlungen					0,00	
12	Versorgungsauszahlungen					0,00	
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände					0,00	
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen					0,00	
15	Transferaufwendungen					0,00	
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	795.080,40	1.387.331,97	500.100,00		887.231,97	
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	795.080,40	1.387.331,97	500.100,00		887.231,97	
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	7.066.606,68	4.647.590,61	5.249.200,00		-601.609,39	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit					0,00	
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					0,00	
21	Veräußerung von Sachvermögen					0,00	
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen					0,00	
23	Sonstige Investitionstätigkeit	1.331.616,25	1.797.649,97	1.336.400,00		461.249,97	
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.331.616,25	1.797.649,97	1.336.400,00		461.249,97	

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit

²⁾ ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

³⁾ außer für Investitionstätigkeit

Jahresabschluss 2019
Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung - Plan/Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ansätze 2019	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte Üpl./apl. Auszahlungen (aus Sp. 5)	bisher nicht bewilligte Üpl./apl. Auszahlungen (aus Sp. 5)
1		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4)	- Euro -	- Euro -
		2	3	4	5		6
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					0,00	0,00
26	Baumaßnahmen					0,00	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen					0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen					0,00	0,00
29	Aktiverbare Zuwendungen					0,00	0,00
30	Sonstige Investitionstätigkeit	4.612.000,00				0,00	0,00
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.612.000,00		0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-3.280.383,75	1.797.649,97	1.336.400,00	0,00	461.249,97	0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	3.786.222,93	6.445.240,58	6.585.600,00	0,00	-140.359,42	0,00
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					0,00	0,00
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Finanzmittelveränderung (Zeilen 33 und 36)	3.786.222,93	6.445.240,58	6.585.600,00	0,00	-140.359,42	0,00
Haushaltsumwirksame Ein- und Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)							
38	Haushaltsumwirksame Einzahlungen	0,00	21.000.000,00	0,00	0,00	21.000.000,00	0,00
39	Haushaltsumwirksame Auszahlungen	0,00	-21.000.000,00	0,00	0,00	-21.000.000,00	0,00
40	Saldo aus haushaltsumwirksamen Vorgängen (Zeilen 38 und 39)	0,00					
Finanzmittelbestand (Liquide Mittel)							
41	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	12.115.987,90	15.902.210,83	17.427.888,00			
42	Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37, 40 und 41)	15.902.210,83	1.347.451,41	24.013.488,00		0,00	

Jahresabschluss 2019
Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung - Plan-List-Vergleich (einschließlich Plananpassungen)

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2018	Ansätze 2019	Veränderung durch Nachtrag	Sonsige Ermächtigungen⁴⁾	Ermächtigungen aus HH-Vorjahren (Reste)	Gesamt-ermächtigungen 2019	Ergebnis 2019	mehr (+) weniger (-) (Sp. 8 - Sp. 9)
1		2 - Euro -	3 - Euro -	4 - Euro -	5 - Euro -	6 - Euro -	7 - Euro -	8 - Euro -	9 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit									
1	Steuern und ähnliche Abgaben							0,00	0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	6.952.857,73	5.087.000,00				5.087.000,00	5.087.000,00	0,00
3	Sonstige Transfererstattungen						0,00	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾						0,00	0,00	0,00
5	Private rechtliche Entgelte ³⁾						0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ⁴⁾						0,00	0,00	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	169.806,03	162.300,00				162.300,00	190.471,10	28.171,10
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						0,00	0,00	0,00
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	739.023,32	500.000,00				500.000,00	757.451,48	257.451,48
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.864.587,06	5.749.300,00	0,00	0,00	0,00	5.749.300,00	6.034.922,58	285.622,58
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit									
11	Personalauszahlungen							0,00	0,00
12	Versorgungsauszahlungen						0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						0,00	0,00	0,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen						0,00	0,00	0,00
15	Transferaufwendungen						0,00	0,00	0,00
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	795.080,40	500.100,00		99.479,61		599.579,61	1.387.331,97	787.752,36
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	795.080,40	500.100,00	0,00	99.479,61	0,00	599.579,61	1.387.331,97	787.752,36
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	7.065.505,68	5.249.200,00	0,00	-99.479,61	0,00	5.149.720,39	4.647.590,61	-502.129,78
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit									
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit ⁵⁾							0,00	0,00
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						0,00	0,00	0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen						0,00	0,00	0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						0,00	0,00	0,00
23	Sonstige Investitionstätigkeit	1.331.616,25	1.336.400,00				1.336.400,00	1.797.649,97	461.249,97
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.331.616,25	1.336.400,00	0,00	0,00	0,00	1.336.400,00	1.797.649,97	461.249,97

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit

²⁾ ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

³⁾ außer für Investitionstätigkeit

⁴⁾ zu den sonstigen Ermächtigungen zählen über- oder außerplanmäßige Auszahlungen, zweckgebundene Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen, Veränderungen durch Inanspruchnahme der einseitigen und gegenseitigen Deckungsfähigkeit

Jahresabschluss 2019
Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung - Plan-Mt-Vergleich (einschließlich Plananpassungen)

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2018	Ansätze 2019	Veränderung durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen aus HH-Vorjahren (Roste)	Gesamt-ermächtigungen 2019	Ergebnis 2019	mehr (+) weniger (-)
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 8 - Sp. 9) - Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							0,00	0,00
26	Baumaßnahmen							0,90	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							0,00	0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen							0,00	0,00
30	Sonstige Investitionstätigkeit	4.612.000,00						0,00	0,00
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.612.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-3.286.383,75	1.336.400,00	0,00	0,00	0,00	1.336.400,00	1.797.649,97	461.249,97
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	3.786.222,93	6.585.600,00	0,00	-99.479,61	0,00	6.486.120,39	6.445.240,58	-40.879,81
Ein- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit									
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							0,00	0,00
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Finanzmittelveränderung (Zeilen 33 und 36)	3.786.222,93	6.585.600,00	0,00	-99.479,61	0,00	6.486.120,39	6.445.240,58	-40.879,81
Haushaltsumwirksame Ein- und Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)									
38	Haushaltsumwirksame Einzahlungen							0,00	0,00
39	Haushaltsumwirksame Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.000.000,00	21.000.000,00
40	Saldo aus haushaltsumwirk samen Vorgängen (Zeilen 38 und 39)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-21.000.000,00	-21.000.000,00
Finanzmittelbestand (Liquide Mittel)									
41	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	12.115.987,90	17.427.888,00				17.427.888,00	15.902.210,83	
42	Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37 - 40 und 41)	15.902.210,83	24.013.488,00				23.914.006,39	1.347.451,41	

⁴⁾ zu den sonstigen Ermächtigungen zählen über- oder außenplanmäßige Auszahlungen, zweckgebundene Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen, Veränderungen durch Inanspruchnahme der einseitigen und gegenseitigen Deckungsfähigkeit

IV Anhang

- 1. Erläuterungen**
- 2. Rechenschaftsbericht**
- 3. Anlagenübersicht**
- 4. Schuldenübersicht**
- 5. Rückstellungsübersicht**
- 6. Forderungsübersicht**

ERLÄUTERUNGEN

1. Allgemeine Erläuterungen

Beim Pensionsfonds der Stadt Braunschweig handelt es sich um ein Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), für welches gemäß § 130 Abs. 4 Satz 1 NKomVG ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt wird. Nach § 130 Abs. 4 Satz 2 NKomVG sind in diesem Fall die Vorschriften des Achten Teils des NKomVG (Kommunalwirtschaft), Erster Abschnitt (§§ 110 bis 129 Haushaltswirtschaft), anzuwenden. Gemäß § 128 NKomVG ist für jedes Haushaltsjahr ein Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht sowie eine Anlagen-, eine Schulden-, eine Rückstellungs- und eine Forderungsübersicht beifügt.

Aufgrund fehlender Sachverhalte wurde keine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen erstellt.

Für den Jahresabschluss des Pensionsfonds wurden die gemäß § 178 Abs. 3 NKomVG verbindlich vorgegebenen Muster verwendet.

2. Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Schlussbilanz erfolgte unter Verwendung der verbindlichen Muster nach den in § 55 Abs. 2 und 3 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) vorgeschriebenen Gliederungsschemata.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des Vermögens erfolgte gemäß § 124 Abs. 4 NKomVG i. V. m. §§ 44 ff. KomHKVO.

4. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

4.1 Finanzvermögen

Die Ausweisung der aus dem Zahlungsmittelbestand des Pensionsfonds konzernintern gewährten Darlehen an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) sowie die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) in Höhe von 34.492 TEUR ist als 3.4 „Ausleihungen“ unter dem Finanzvermögen erfolgt.

Die im Rahmen der Gesamtabrechnung 2019 erst im Jahr 2020 vorgenommene Zuführung nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag in Höhe von 229 TEUR wurde als 3.6 „Öffentlich-rechtliche Forderungen“ unter dem Finanzvermögen ausgewiesen.

Die im Jahr 2020 erhaltenen und dem Jahr 2019 zuzurechnenden Zinsen in Höhe von 62 TEUR für die konzernintern vergebenen Darlehen wurden abgegrenzt. Die Ausweisung erfolgt ebenso wie die Forderung des Pensionsfonds gegenüber dem Cashpool der Kernverwaltung in Höhe von 21.000 TEUR als 3.9 „Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände“ unter dem Finanzvermögen.

4.2 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen 2,4 Prozent der Bilanzsumme des Pensionsfonds.

Ansatz und Bewertung erfolgten zum Nominalwert (Buch- bzw. Zählbestand).

Die bestehende Liquidität des Pensionsfonds zum Stichtag der Schlussbilanz betrug 1.348 TEUR.

4.3 Nettoposition

Mit 57.030 TEUR umfasst die Nettoposition 99,8 Prozent der Bilanzsumme des Pensionsfonds.

4.4 Schulden

Die im Rahmen der Gesamtabrechnung 2019 erst im Jahr 2020 erfolgte Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag in Höhe von 99 TEUR wurde als 2.5.4 „Andere sonstige Verbindlichkeiten“ unter den Schulden ausgewiesen.

5. Weitere Erläuterungen

Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne sind Verpflichtungen aufgrund von Rechtsverhältnissen, aus denen der Pensionsfonds nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird, in Anspruch genommen werden kann. Beim Pensionsfonds bestehen keine derartigen Haftungsverhältnisse.

RECHENSCHAFTSBERICHT

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	1
2. Zuführung der Mittel	1
3. Zuführung und Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag	1
4. Ergebnisrechnung	2
5. Finanzrechnung	2
6. Bestand an Zahlungsmitteln für die Haushaltjahre 2000 bis 2019	3
7. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken in der Zukunft	4

1. Vorbemerkung

Nach § 128 NKomVG besteht der aufzustellende Jahresabschluss u. a. aus einem Anhang. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gemäß § 57 KomHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (siehe Nummern 2 bis 4) und die finanzwirtschaftliche Lage des Sondervermögens (siehe Nummern 5 und 6) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, darstellen (siehe Nummer 7).

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 wurde das Finanzwesen-Verfahren SAP angewendet.

2. Zuführung der Mittel

Aufgrund der vom Rat am 6. Februar 2018 beschlossenen Satzungsänderung bestimmt sich die Höhe der jährlichen Zuführung seit dem Jahr 2018 pauschal nach der in der geltenden Investitionsplanung der Stadt Braunschweig vorgesehenen Jahresrate. Gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ wurden dem Sondervermögen am 15. August 2019 Haushaltsmittel in Höhe von 5.087.000,00 EUR zugeführt.

3. Zuführung und Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag

Seit dem Haushaltsjahr 2011 sind gemäß § 3 Abs. 3 der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“, die Auswirkungen des Gesetzes zum Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Beamte zu berücksichtigen. Nach diesem Staatsvertrag sind für erworbene Versorgungsanwartschaften bei einem Dienstherrenwechsel von den abgebenden Dienstherren individuelle Abfindungen zu zahlen, die bei der Stadt Braunschweig dem Pensionsfonds zugeführt bzw. entnommen werden. Bei den Planungen zum Haushaltsjahr 2019 wurden für diese zusätzliche Zuführung bzw. Entnahme jeweils 500.000,00 EUR berücksichtigt.

Die Stadt Braunschweig hat für elf aufgenommene Beamtinnen und Beamte insgesamt 369.288,00 EUR als Abfindungsleistungen erhalten. Am 15. August 2019 wurde dem Sondervermögen zunächst eine Abschlagszahlung in Höhe von 140.073,49 EUR zugeführt. Im Rahmen der Gesamtabrechnung erfolgte am 23. Januar 2020 eine weitere Zuführung in Höhe von 229.214,51 EUR.

Für neun Beamtinnen und Beamte, die aufgrund von Dienstherrenwechseln aus dem Pensionsfonds ausgeschieden sind, waren von der Stadt Braunschweig insgesamt 599.479,61 EUR an Abfindungszahlungen zu leisten. Hierbei wurden dem Sondervermögen im Jahr 2019 zunächst abschlagsweise 500.000,00 EUR entnommen und dem Kernhaushalt zugeführt. Der den Haushaltsansatz übersteigende Überplanmäßigen Entnahme in Höhe von 99.479,61 EUR hat das Dezernat VII am 10. März 2020 mit verwaltungsinterner Entscheidung zugestimmt.

4. Ergebnisrechnung

	Ergebnisrechnung		Abweichungen	
	Nach dem Ansatz	Nach dem Ergebnis	absolut	relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in %
Summe ordentliche Erträge	5.749.300,00	5.646.270,84	103.029,16	1,79
Summe ordentliche Aufwendungen	500.100,00	599.501,74	99.401,74	19,88
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	5.249.200,00	5.046.769,10	-202.430,90	-3,86
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	5.249.200,00	5.046.769,10	-202.430,90	-3,86

Nach der Ergebnisrechnung 2019 ergibt sich durch Mindererträge in Höhe von 103.029,16 EUR sowie Mehraufwendungen in Höhe von 99.401,74 EUR insgesamt ein niedrigeres Jahresergebnis gegenüber dem Planwert in Höhe von 202.430,90 EUR (3,86 %).

Neben der haushaltsplanmäßigen Zuführung sowie der Zuführung für Versorgungslastenteilung wurden bei den ordentlichen Erträgen Zinsen in Höhe von 189.982,84 EUR vereinnahmt (Ansatz 162.300,00 EUR).

Ordentliche Aufwendungen sind - neben der Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag - für Kontoführungsgebühren in Höhe von 22,13 EUR entstanden.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen beträgt das Jahresergebnis 2019 insgesamt 5.046.769,10 EUR (Ansatz 5.249.200,00 EUR). Dem Rat wird im Rahmen der Vorlage zum Jahresabschluss 2019 vorgeschlagen, dass dieser Jahresüberschuss auf Rechnung des Haushaltjahres 2020 vorgetragen und anschließend der Überschussrücklage gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG zugeführt wird.

5. Finanzrechnung

	Nach dem / der		Abweichungen	
	Finanzaushalt	Finanzrechnung	absolut	relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in %
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.249.200,00	4.647.590,61	-601.609,39	-11,46
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.336.400,00	1.797.649,97	461.249,97	34,51
Finanzmittelveränderung	6.585.600,00	6.445.240,58	-140.359,42	-2,13
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	-21.000.000,00	-21.000.000,00	über 100
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	17.427.888,00	15.902.210,83	-1.525.677,17	-8,75
Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres	24.013.488,00	1.347.451,41	-22.666.036,59	-94,39

Im Finanzaushalt 2019 des Sondervermögens war eine Finanzmittelveränderung (eine Erhöhung des Bestandes an Zahlungsmitteln) in Höhe von 6.585.600,00 EUR geplant.

Einschließlich der erst im Jahr 2019 erfolgten Zuführung aus der Spitzabrechnung 2018 haben sich höhere Einzahlungen für Versorgungslastenteilung (257.451,48 EUR) ergeben. Durch höhere Zinseinzahlungen (28.171,10 EUR) kam es somit insgesamt zu Mehreinzahlungen in Höhe von 285.622,58 EUR. Demgegenüber standen geringere Kontoführungsgebühren in Höhe von 77,87 EUR sowie höhere Entnahmen für Versorgungslastenteilung (aus der Spitzabrechnung 2018) in Höhe von 887.309,84 EUR. Hierdurch begründet sich insgesamt die Abweichung beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 601.609,39 EUR.

Die Abweichung beim Saldo aus Investitionstätigkeit (461.249,97 EUR) resultiert aus dem Tilgungsrückfluss des erst zum Jahresende 2018 vergebenen Konzerndarlehens an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) in Höhe von 4.612.000,00 EUR. Die Kreditvergabe erfolgte kurzfristig in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen und war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht bekannt. Der hierfür erforderlichen außerplanmäßigen Auszahlung hat der Rat erst in seiner Sitzung am 12. Februar 2019 zugestimmt.

Insgesamt ergibt sich hierdurch eine Finanzmittelveränderung in Höhe von 6.445.240,58 EUR.

Um das Vorhandensein ungenutzter Liquidität innerhalb des Konzerns zu vermeiden sowie zur Verhinderung einer Zahlung von Verwahrgebühren (Negativzinsen) erfolgte im Jahr 2019 eine Umbuchung in Höhe von insgesamt 21.000.000,00 EUR vom Bestandskonto des Pensionsfonds in den städtischen Cashpool. Es handelt sich hierbei um eine durchlaufende Zahlung (haushaltsunwirksamer Vorgang), die im Haushalt nicht zu veranschlagen ist.

6. Bestand an Zahlungsmitteln für die Haushaltjahre 2000 bis 2019

Die Entwicklung des Bestandes an Zahlungsmitteln (für 2000 und 2001 umgerechnet in €) stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Einzahlungen	Zinseinzahlungen	Auszahlungen	Bestand
2000	69.024,40 €	1.216,56 €	0,00 €	70.240,96 €
2001	325.208,51 €	8.443,79 €	-1,33 €	403.891,93 €
2002	479.000,00 €	21.182,35 €	-22,10 €	904.052,18 €
2003	825.000,00 €	29.608,79 €	-44,24 €	1.758.616,73 €
2004	928.670,68 €	52.810,85 €	-40,33 €	2.740.057,93 €
2005	829.928,85 €	74.485,61 €	-42,25 €	3.644.430,14 €
2006	946.157,65 €	102.746,05 €	-47,70 €	4.693.286,14 €
2007	1.203.750,00 €	205.701,28 €	-75,80 €	6.102.661,62 €
2008	3.446.800,00 €	321.374,79 €	-57,90 €	9.870.778,51 €
2009	2.625.300,00 €	404.671,51 €	-39,30 €	12.900.710,72 €
2010	2.736.000,00 €	136.982,33 €	-69,90 €	15.773.623,15 €
2011	2.840.000,00 €	238.510,89 €	-70,00 €	18.852.064,04 €
2012	3.824.400,00 €	359.034,80 €	-419.265,11 €	22.616.233,73 €
2013	3.530.000,00 €	229.392,44 €	-82.051,19 €	26.293.574,98 €
2014	4.303.477,39 €	104.114,69 €	-215.016,96 €	30.486.150,10 €
2015	5.247.071,54 €	142.323,94 €	-89.040,74 €	35.786.504,84 €
2016	3.980.000,00 €	108.121,71 €	-24.210.057,48 €	15.664.569,07 €
2017	5.646.037,47 €	166.332,78 €	-9.360.951,42 €	12.115.987,90 €
2018	9.023.497,30 €	169.806,03 €	-5.407.080,40 €	15.902.210,83 €
2019	7.642.101,45 €	190.471,10 €	-22.387.331,97 €	1.347.451,41 €

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 waren folgende Darlehen konzernintern verliehen:

24.000.000,00 EUR an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG)
(Laufzeit bis zum 8. Januar 2021/Zinssatz 0,52 % p. a.)

4.398.770,18 EUR an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG)
(Laufzeit bis zum 15. November 2022/Zinssatz 0,49 % p. a.)

4.610.000,00 EUR an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG)
(Laufzeit bis zum 30. Dezember 2027/Zinssatz 0,53 % p. a.)

4.612.000,00 EUR an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG)
(Laufzeit bis zum 28. Dezember 2028/Zinssatz 0,62 % p. a.)

Ein Betrag in Höhe von 1.347.451,41 EUR wurde am 31. Dezember 2019 auf dem Bestands-Bankkonto des Pensionsfonds bei der Braunschweigischen Landessparkasse geführt. Darüber hinaus befanden sich zum gleichen Zeitpunkt 21.000.000,00 EUR auf dem Konto des Pensionsfonds im städtischen Cashpool, die aus der SAP-Finanzrechnung nicht ersichtlich sind.

7. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken in der Zukunft

Der Rat hat in seiner Sitzung am 6. Februar 2018 (siehe Nr. 2) eine Abkehr von der bis zum Jahr 2017 praktizierten personenbezogenen Zuführung in Prämienform beschlossen. Das ursprüngliche Ziel des Sondervermögens, die dauerhafte Finanzierung der Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie deren Hinterbliebenen, soweit das Beamtenverhältnis bei der Stadt Braunschweig nach dem 31. Dezember 1999 begründet worden ist, durch eine vollständige Vorausfinanzierung während der aktiven Dienstzeit sicherzustellen, hätte bedingt durch vermehrt eingetretene Fluktuationen im Beamtenbereich sowie das weiterhin bestehende Niedrigzinsniveau letztendlich zu einer Überforderung des städtischen Haushalts geführt. Der Pensionsfonds war nicht mehr in der Lage, die für den permanent steigenden Personenbestand benötigten Anlagezinsen zu erwirtschaften.

Aufgrund der bestehenden Zinssituation können auf dem Kapitalmarkt weiterhin keine Guthabenzinsen erwirtschaftet werden. Für entsprechende Geldanlagen werden von den Banken ggf. sogar Verwahrgebühren gefordert. Vor diesem Hintergrund hat der Pensionsfonds zum Stichtag 31. Dezember 2019 rund 34.492 TEUR an Konzerngesellschaften zu Prozentsätzen zwischen 0,49 und 0,62 verliehen, um überhaupt Guthabenzinsen zu erzielen. In Anbetracht einer nicht absehbaren Änderung dieser Situation wurde die Netto-Zuführung in das Sondervermögen ab dem Jahr 2020 vorerst ausgesetzt. Eine weitere Zuführung stellt derzeit keinen wirtschaftlichen Nutzen dar. Gleichzeitig verbessert sich hierdurch insgesamt die städtische Liquidität. Lediglich die Auswirkungen des Staatsvertrages über die Verteilung der Versorgungslasten bei Dienstherrenwechseln von Beamtinnen und Beamten finden vorerst weiterhin Berücksichtigung im Haushalt des Pensionsfonds. Sofern es aus konzernstrategischen Gründen wirtschaftlich erscheint, werden weitere Darlehen an städtische Gesellschaften vergeben.

Der Pensionsfonds als solcher sollte aus Sicht der Verwaltung unabhängig von der derzeitigen Situation jedoch erhalten bleiben, da es aufgrund der Generationengerechtigkeit geboten ist, entsprechende finanzielle Vorkehrungen zu treffen. Unter Berücksichtigung der Haushaltssituation auf der einen und dem bestehenden Zinsniveau auf der anderen Seite, wird die Verwaltung in regelmäßigen Abständen die Situation prüfen und dem Rat Netto-Zuführungen zum Pensionsfonds vorschlagen, sobald dies aus Sicht der Verwaltung wirtschaftlich geboten ist.

Anlagenübersicht

gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

zum 31. Dezember 2019

Vermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2019	Abschreibungen	Auflösungen ¹⁾	Zuschreibungen	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018	- Euro -	Stand 31.12.2019
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	36.289.153,93	0,00	1.797.649,97	0,00	34.491.503,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.289.153,93	34.491.503,96
Insgesamt	36.289.153,93	0,00	1.797.649,97	0,00	34.491.503,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.289.153,93	34.491.503,96

¹⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Schuldenübersicht

gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

zum 31. Dezember 2019

Art der Schulden	Gesamtbetrag 31.12.2019	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2018	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite			0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Sonstige Geldschulden			0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00				0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00				887.309,84	-887.309,84
4. Transferverbindlichkeiten	0,00				0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	99.479,61	99.479,61			0,00	99.479,61
Schulden insgesamt	99.479,61	99.479,61	0,00	0,00	887.309,84	-787.830,23

Rückstellungsübersicht

gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

zum 31. Dezember 2019

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag 31.12.2019	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung ¹⁾	Auflösung ²⁾	Umbuchungen	Gesamtbetrag 31.12.2018	mehr (+)/ weniger (-)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldenverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleitungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Andere Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

¹⁾ Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

²⁾ Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Forderungsübersicht

gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

zum 31. Dezember 2019

Art der Forderungen	Gesamtbetrag 31.12.2019	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2018	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	229.214,51	229.214,51			617.377,99	-388.163,48
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00				0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00				0,00	0,00
Summe aller Forderungen	229.214,51	229.214,51	0,00	0,00	617.377,99	-388.163,48

14.1 Vorbemerkungen

Aufgrund des § 1 der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ vom 5. Oktober 1999 ist bei der Stadt der rechtlich unselbstständige Pensionsfonds der Stadt Braunschweig (im Folgenden: Pensionsfonds) als Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG zur Finanzierung künftiger Versorgungslasten ihrer Beamtinnen und Beamten errichtet worden.

Da für den Pensionsfonds ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt und eine entsprechende Sonderrechnung geführt werden, sind die Vorschriften der Haushaltswirtschaft des NKomVG anzuwenden (vgl. § 130 Abs. 4 NKomVG). Dementsprechend hat die Stadt für den Pensionsfonds für jedes Haushalt Jahr einen Jahresabschluss im Sinne des § 128 Abs. 1 bis 3 NKomVG aufzustellen.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses des Pensionsfonds nach den für Nds. Kommunen geltenden Vorschriften liegen in der Verantwortung des OBM der Stadt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Pensionsfonds seitens des RPA erfolgte entsprechend § 155 Abs. 1 Nr. 1 und § 156 Abs. 1 Satz 1 NKomVG i. V. m. § 130 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 4 NKomVG.

Gegenstand der Prüfung waren die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 des Pensionsfonds.

Die Prüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses des Pensionsfonds erstreckte sich darauf, ob die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften des NKomVG und der KomHKVO eingehalten worden sind.

Die Prüfung umfasst - soweit zutreffend - insgesamt die Beurteilung der angewandten Ansatz-, Bewertungs-, Ausweis-, Gliederungs-, Angabe- und Berichtsgrundsätze.

Die Prüfung wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und in Anlehnung an die GoA durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss des Pensionsfonds frei von wesentlichen Mängeln sind. Die Zielsetzung der Prüfung entsprechend § 155 Abs. 3 NKomVG erfordert regelmäßig keine lückenlose Prüfung, d. h. Nachweise für die Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss des Pensionsfonds werden im Wesentlichen auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die für die Prüfung erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Der Dezernent II hat die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Pensionsfonds für das Haushalt Jahr 2019 mit Unterschrift vom 30. März 2021 festgestellt.

14

Sondervermögen Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

14.2 Feststellungen und Erläuterungen

Der Rat der Stadt hat am 14. Juli 2020 den Jahresabschluss des Pensionsfonds zum 31. Dezember 2019 beschlossen.

Der Leiter des Pensionsfonds hat mit Schreiben vom 30. März 2021 den mit Datum vom 30. März 2021 aufgestellten Jahresabschluss des Pensionsfonds zum 31. Dezember 2019 zur Prüfung vorgelegt (Eingang beim RPA: 31. März 2021).

Die wesentliche Grundlage der Prüfung des Jahresabschlusses war die Buchführung des Pensionsfonds. Die Buchführung des Pensionsfonds wird mit der Finanzwesensoftware SAP ERP 6.08 geführt und entspricht nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich den GoB.

Der Jahresabschluss des Pensionsfonds wurde ordnungsgemäß unmittelbar aus der Buchführung des Pensionsfonds abgeleitet. Die entsprechend anzuwendenden gesetzlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften des NKomVG und der KomHKVO wurden bis auf die Beanstandung unter Tz. 14.3 beachtet. Der Jahresabschluss enthält die gesetzlich geforderten Angaben. Die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung befinden sich im Rechenschaftsbericht.

Der Pensionsfonds erhielt im Berichtsjahr Zuwendungen und allgemeine Umlagen i. H. v. 5.087 TEUR (Vorjahr: 5.087 TEUR). Darüber hinaus wurden Zinserträge und ähnliche Finanzerträge i. H. v. 190 TEUR (Vorjahr: 232 TEUR) sowie sonstige ordentliche Erträge nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag i. H. v. 369 TEUR (Vorjahr: 917 TEUR) erzielt. Die Summe der ordentlichen Erträge betrug 5.646 TEUR (Vorjahr: 6.236 TEUR). Der Minderertrag i. H. v. 103 TEUR gegenüber dem Ansatz i. H. v. 5.749 TEUR ergibt sich im Wesentlichen aus um 131 TEUR niedrigeren Erträgen im Zusammenhang mit Abfindungszahlungen für 11 aufgenommene Beamtinnen und Beamte nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr 600 TEUR (Vorjahr: 1.187 TEUR). Diese sind bei den sonstigen Personalaufwendungen entstanden. Für neun Beamtinnen und Beamte, die aus dem Pensionsfonds ausgeschieden sind, hat die Stadt pauschale Abfindungen für 2019 leisten müssen. Nach § 3 Abs. 3 der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des Pensionsfonds sind diese Mittel dem Sondervermögen zu entnehmen.

Das Jahresergebnis beläuft sich damit auf 5.047 TEUR (Vorjahr: 5.049 TEUR).

Aufgrund der erzielten Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, der Zinserträge und ähnlichen Finanzerträge sowie der sonstigen ordentlichen Erträge ergab sich zum 31. Dezember 2019 ein Bestand an liquiden Mitteln i. H. v. 1.348 TEUR (Vorjahr: 15.902 TEUR) und ein Finanzvermögen i. H. v. 55.782 TEUR (Vorjahr: 36.969 TEUR).

Der Zuwachs im Finanzvermögen ergibt sich im Wesentlichen durch die Weitergabe von Finanzmitteln an die Kernverwaltung im Rahmen des Cash-Pools i. H. v. 21.000 TEUR.

In der Summe ergibt sich ein Gesamtvermögen i. H. v. 57.130 TEUR (Vorjahr: 52.871 TEUR), das im Wesentlichen durch die Nettoposition i. H. v. 57.030 TEUR (Vorjahr: 51.983 TEUR) finanziert ist.

14.3 Prüfungsergebnis

Bis auf die folgenden Bemerkung haben sich im Rahmen der Prüfung keine weiteren Anhaltspunkte für wesentliche Bemerkungen ergeben:

- B** Entgegen den Bestimmungen des § 56 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie erhebliche Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltssansätzen - analog zum Jahresabschluss der Stadt - im Rechenschaftsbericht (insbesondere die Punkte 5 und 6) erläutert. Das RPA vertritt die Auffassung, dass diese Textteile in den Anhang umzugliedern sind, da es sich hier um eine ge- regelte gesetzliche Vorgabe handelt.

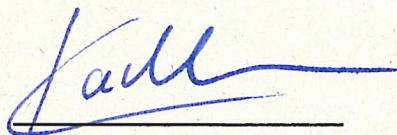
Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung trifft das RPA als zuständige örtliche Prüfungseinrichtung des Pensionsfonds im Sinne des NKomVG für die Buchführung und den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 in der dem RPA vorgelegten Fassung folgende Prüfungsaussage:

Nach Überzeugung des RPA vermittelt der Jahresabschluss des Pensionsfonds zum 31. Dezember 2019 unter Beachtung der GoB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Pensionsfonds.

Feststellung des Jahresabschlusses des Sondervermögens „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ für das Haushaltjahr 2019 durch den Personal-, Digitalisierungs-, Rechts- und Ordnungsdezernenten als Leiter des Pensionsfonds nach § 129 NKomVG

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2019 wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.

Braunschweig, den 30.3.2021



Dr. Kornblum
(Stadtrat)